



# REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT MITTELTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Strukturausschuss

## **Protokoll der 6. Sitzung des Strukturausschusses (STA) der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen (RPG)**

**Datum:** 24.02.2012

**Ort:** Erfurt, Rathaus

**Leitung:** Herr Bausewein, Vorsitzender des STA

**Teilnehmer:** siehe Anwesenheitsliste

Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr (oberste Landesplanungsbehörde): Herr Walter

Thüringer Landesverwaltungsamt (obere Landesplanungsbehörde): Herr Hossse

Thüringer Landesverwaltungsamt (Regionale Planungsstelle Mittelthüringen):  
Herr Ortmann

Herr Liebe

Herr Alkimos

Frau Weiß

Frau Kolarz

**Beginn:** 9.35 Uhr

**Ende:** 10.15 Uhr

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle/Genehmigung des Protokolls der 5. Sitzung des Strukturausschusses der RPG am 29.08.2011
2. Beratung und Beschlussfassung der Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen zur Ausweisung des Gebietes "Collerstedter Grund", Gemarkung Ohrdruf, als geschützter Landschaftsbestandteil
3. Informationen über die Arbeiten am Regionalen Einzelhandelskonzept
4. Informationen zum Thema Erneuerbare Energien sowie zum Thüringer Bestands- und Potenzialatlas für erneuerbare Energien
5. Sonstiges

Der Strukturausschussvorsitzende, Herr Bausewein, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden sowie die Gäste.

Er stellt fest, dass zur Beratung form- und fristgerecht geladen wurde und der Strukturausschuss mit 6 von 7 Mitgliedern bzw. Stellvertretern beschlussfähig ist.

Zur vorliegenden Tagesordnung bestehen keine Änderungswünsche. Sie wird einstimmig bestätigt.

### **TOP 1:**

Das Protokoll der 5. Sitzung am 29.08.2011 wird einstimmig genehmigt.

**TOP 2:**

Herr Alkimos gibt eine kurze Einschätzung zur vorliegenden Beschlussvorlage STA 10/02/12. Seitens der Mitglieder des Strukturausschusses gibt es keine weiteren Fragen bzw. keinen Diskussionsbedarf.

Die Stellungnahme wird einstimmig angenommen.

**TOP 3:**

Zum Stand der Arbeiten am Regionalen Einzelhandelskonzept berichtet Herr Liebe dem Strukturausschuss Folgendes.

Infolge der Beratungen des Strukturausschusses oblagen diesem vermehrt Entscheidungen zum großflächigen Einzelhandel. Dabei handelte es sich stets nicht um Standorte in einem Zentralen Ort. Deshalb kam man zu der Erkenntnis, dass als zukünftige Entscheidungshilfe ein Regionales Einzelhandelskonzept für die Planungsregion sinnvoll wäre. Der Ausschussvorsitzende wurde beauftragt, die Erarbeitung eines solchen Konzeptes bei der RPG zu veranlassen. Auf der Sitzung des Präsidiums am 11.10.2011 wurde dieser Vorschlag beraten und befürwortet. Im Anschluss daran fasste die Planungsversammlung der RPG am 14.11.2011 einstimmig den Beschluss, für die Region Mittelthüringen ein Regionales Einzelhandelskonzept in den Jahren 2012 bis 2013 zu erarbeiten. Im Dezember des vergangenen Jahres hat Herr Dr. Kaufhold dazu den Antrag auf Zuwendung über die Richtlinie zur Förderung der Regionalentwicklung gestellt. Den Förderantrag gilt es im Moment noch zu vervollständigen. Er muss soweit vorangetrieben werden, dass auch ein Auftragnehmer vorliegt. Zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe mit allen Vertretern der Landkreise, der kreisfreien Städte, der Mittelzentren, der IHK und des Handelsverbandes gebildet. Auf ihrer ersten Sitzung ist der Leistungskatalog gesichtet worden, um diesen noch einmal konkret abzustimmen, da am 13.03.2012 im Präsidium der Startschuss für die Ausschreibung des Projektes geben werden soll. Spätestens Ende April muss der Auftragnehmer bekannt sein. Anschließend können so dann die Antragsunterlagen vervollständigt werden. Grundvoraussetzung ist allerdings, dass die zum Ende 2011 ausgelaufene Förderrichtlinie wieder aufgelegt und im Thüringer Staatsanzeiger veröffentlicht wird sowie durch das Thüringer Landesverwaltungsamt die Bewilligung des Antrages erfolgt. Insgesamt wird ab Beginn der Erarbeitung bis zur Fertigstellung mit 1,5 Jahren gerechnet.

**TOP 4:**

Frau Weiß erläutert, dass G 5.2.5 im Entwurf zum Landesentwicklungsplan (E-LEP) auf das Referenzszenario im Thüringer Bestands- und Potenzialatlas für erneuerbare Energien zurückgreift. Sie berichtet weiter, dass sie sich aus diesem Grund intensiv mit dem Potenzialatlas beschäftigt habe. Ein Vergleich des Ist-Standes der Nutzung der Erneuerbaren Energien mit den Ergebnissen der Mittelthüringer Studie zu den Erneuerbaren Energien sowie mit den Klimaschutzkonzepten von Erfurt und Weimar hat ergeben, dass sich die Zahlen zwar teilweise deutlich unterscheiden, dass aber die Unterschiede erklärbar sind. Insgesamt ist die Landesstudie nicht nur aktueller, sondern tendenziell auch aufwändiger und damit realitätsnaher.

Ähnliches gelte für den Vergleich der vorausgesagten Nutzung der Erneuerbaren Energien im Jahr 2020. Die Unterschiede zwischen dem Referenzszenario der Landesstudie und dem vorsichtigeren Szenario der Mittelthüringer Studie sind teilweise erheblich: Bei der Nutzung der Solarenergie und der Bioenergie sind die Prognosen der Landesstudie deutlich zurückhaltender. Frau Weiß hält die zugrundeliegenden Methoden zur Potenzialermittlung in der Landesstudie für geeigneter und damit auch das Ergebnis für realistischer, wobei der Vergleich mit den Prognosen aus dem Klimaschutzkonzept der Stadt Weimar zeige, dass die Zahlen der Landesstudie zur Solarenergie sogar noch zu hoch gegriffen sein könnten.

Bei der Windenergienutzung dagegen prognostiziert die Landesstudie deutlich höhere Potenziale bis 2020 als die Mittelthüringer Studie. Frau Weiß erläutert, dass sie den errechneten Wert für zu hoch erachte, weil erstens zusätzlich auszuweisende Repoweringflächen mit einbezogen worden seien, weil zweitens auch für Vorranggebiete mit Höhenbeschränkung 3 MW-Anlagen beim Repowering angesetzt wurden und weil drittens die angesetzte Volllaststundenzahl höher ist als der Durchschnitt der vergangenen Jahre. Die Planungsstelle werde

daher dem Präsidium empfehlen, seitens der RPG nochmals ergänzend zum E-LEP Stellung zu nehmen.

Frau Weiß stellt dar, dass die Erhebungen und Berechnungen in der Landesstudie, wo möglich, gemeindegerecht erfolgt sind. Die Ergebnisse werden allerdings nur „landkreisscharf“ dargestellt. Die Planungsstelle bemühe sich daher beim Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie darum, dass die der Studie zugrundeliegenden gemeindegerechten Daten für die RPG zugänglich gemacht werden. Der Ausschuss kommt überein, dass zusätzlich Herr Bausewein als Vorsitzender des Strukturausschusses ein Schreiben mit dieser Bitte an den Wirtschaftsminister richten soll.

Als weitere Aktivitäten der Planungsstelle zum Thema Erneuerbare Energien führt Frau Weiß an, dass die Planungsstelle in Zusammenarbeit mit der oberen Landesplanungsbehörde geeignete Flächen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen suchen möchte; ggf. bereits als Vorbereitung zur Ausweisung von Vorranggebieten „großflächige Solaranlagen“. Ausgangspunkt dafür sind vorhandene Studien (z.B. von der LEG), Brachflächen aus dem Brachflächenkataster sowie zusätzlich Bahnbrachen, Deponien und nicht entwickelbare Gewerbegebiete.

Frau Weiß informiert weiter darüber, dass der Masterstudiengang Stadt- und Raumplanung an der Fachhochschule Erfurt ein Studienprojekt zu den Erneuerbaren Energien durchführen wird. Vier Themenvorschläge wurden in Zusammenarbeit mit der Planungsstelle und in Abstimmung mit dem Präsidium der RPG herausgearbeitet:

- Photovoltaik an Schienenwegen und auf Bahnbrachen
- Simulation: 1% Windenergienutzung in Mittelthüringen
- Machbarkeitsstudie zu Vorranggebieten „Repowering Windenergie“
- Bestandsanalyse zu Biogasanlagen im Landkreis Sömmerda

Das Studienprojekt, so Frau Weiß weiter, startet Ende März. Die Ergebnisse werden vor oder nach den Sommerferien in einem Gremium der RPG vorgestellt.

#### **TOP 5:**

- Herr Ortmann weist darauf hin, dass das Protokoll der 4. Sitzung zwar in den Mitgliederbereich eingestellt, aber nicht auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen wurde. Es wird in der 7. Sitzung des Strukturausschusses zur Genehmigung vorgelegt.
- Weiterhin informiert der Planungsstellenleiter über die nächsten Termine der RPG:
  - 13.03.2012: Präsidiumssitzung zu Entscheidungen über die nächsten Schritte zum großflächigen Einzelhandelskonzept und zur Vorbereitung der nächsten Planungsversammlung Ende Mai bzw. im Juni.
  - 15.03.2012: Sitzung des Planungsausschusses zur Ergänzung der Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft zum 1. Entwurf des LEP 2025 (s. TOP 5) und der Stellungnahme der RPG zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes Sachsen 2012 mit Anregungen zur Entwicklung der sächsischen Oberzentren im Rahmen der Metropolregion Mitteldeutschland und zur Mitte-Deutschland-Schiene.

Abschließend dankt Herr Bausewein allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

protokolliert:

genehmigt:

gez. Kolarz

gez. Bausewein